

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 66 (1979)  
**Heft:** 24

**Artikel:** Weihnachten  
**Autor:** Walter, Silja  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-535626>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Weihnachten

*Jemand muss zuhause sein, wenn du  
kommst, Herr,  
jemand muss dich erwarten.  
Wer weiss denn, wann du kommst?  
Jemand muss nach dir Ausschau halten,  
Tag und Nacht,  
dich von weitem kommen sehen  
durch die Gitter seines Hauses.  
Durch die Gitter,  
Herr.*

*Durch die Gitter deiner Worte und deiner  
Geheimnisse,  
der Geschichte, der Ereignisse in der Welt.*

*Jemand muss wachen,  
um deine Ankunft melden zu können,  
um dir zu öffnen.  
Wachen ist unser Dienst.  
Wachen, für die Welt.  
Sie ist so leichtsinnig, läuft dauernd  
draussen herum oder schläft am hellen Tag.  
Sie denkt nicht daran, dass du kommst,  
dass du ihr Herr bist und sicher kommst.  
Das glaubt sie nicht.*

*Jemand muss es glauben, sicher sein und  
wissen, wie es sich verhält,  
zuhause sein um Mitternacht  
und wachen, wenn du kommst,  
um dir das Tor zu öffnen und dich einzu-  
lassen, wo du immer kommst.*

*Herr,  
durch meine Zellentür kommst du in die  
Welt, und durch mein Herz hindurch  
zum Menschen.  
So ist es Herr, wir wissen es.  
Was glaubst du, täten wir sonst? –  
Wir bleiben, weil wir glauben.  
Zu glauben und zu bleiben sind wir da.*

*Herr,  
jemand muss ausserdem singen,  
wenn du kommst.  
Das ist unser Dienst: dich kommen sehen  
und singen.  
Weil du Gott bist.  
Weil du die grossen Werke unseres Heiles  
wirkst, die keiner wirkt, als du,  
und weil du herrlich bist und wunderbar  
wie keiner.*

*Herr,  
und jemand muss dich aushalten.  
Dich ertragen, ohne davonzulaufen.  
Deine Abwesenheit aushalten,  
ohne an deinem Kommen zu zweifeln.  
Dein Schweigen aushalten und trotzdem  
singen.  
Dein Leiden, deinen Tod mitaushalten und  
daraus leben. Jemand muss das tun für alle  
andern. – Komm, Herr, hinter unsern Gittern  
wartet die Welt auf dich.  
Marana tha – Komm Herr Jesus! Amen.*

Silja Walter